

Betriebsanleitung

für automatische Schiebetüren

iMotion® 2301 Sliding Door Drive

iMotion® 2401 Sliding Door Drive

Inhalt

1	Hinweise zur Anleitung	3
2	Sicherheit	4
2.1	Voraussetzung für den Betrieb der Anlage	4
2.2	Bestimmungsgemäße Verwendung	4
2.3	Stillsetzung im Störfall	4
3	Funktion der Anlage	5
3.1	Steuerung der Betriebsarten	5
3.2	Automatischer Türbetrieb mit Sensoren	5
3.3	Verkehrssteuerung	5
3.4	Automatische Systemüberwachung	5
3.5	Elektromechanische Verriegelung ♦	6
3.6	Funktion bei Stromausfall	6
4	Inbetriebsetzung	6
5	Betrieb	7
5.1	Bedienung über TORMAX Bedieneinheit	7
5.2	Bedienung über 3-Positionenschalter	8
5.3	Bedienung bei Stromausfall	8
6	Betriebsarten	8
7	Instandhaltung	9
7.1	Reinigung und Pflege	9
7.2	Kontrolle durch den Betreiber	10
7.3	Jährliche Wartung und Inspektion	11
8	Störungsbehebung	13
9	Zusätzliche Hinweise	15
9.1	Technische Daten	15
9.2	Garantieanspruch	15
9.3	Optionen	15
9.4	Entsorgung	15

Erstausgabe: 10.08

Wir drucken auf umweltfreundlichem, chlorfrei gebleichtem Papier.

Die Unternehmen Landert Motoren AG und Landert GmbH sind zertifiziert nach ISO 9001.

1 Hinweise zur Anleitung

Adressat/Status

Diese Betriebsanleitung richtet sich an den Betreiber der TORMAX Türanlage. Der Betreiber ist die für den Betrieb und Instandhaltung der Anlage verantwortliche Person.

Geltungsbereich

Dieses Dokument hat Gültigkeit für Schiebetüren mit TORMAX Öffnungsautomatik des Typs:

iMotion® 2301 Sliding Door Drive

iMotion® 2401 Sliding Door Drive

Symbolerklärung



In dieser Anleitung haben wir alle Stellen, die Ihre Sicherheit betreffen, mit diesem Symbol gekennzeichnet.



Dieses Symbol warnt vor elektrischer Spannung.

Grau hinterlegte Textstellen müssen für eine einwandfreie Funktion der Anlage unbedingt beachtet werden! Nichtbeachtung kann Materialschäden verursachen.



Funktionen, welche mit nebenstehendem Symbol gekennzeichnet sind, entsprechen der Grundeinstellung, können aber vom Monteur umprogrammiert werden.



Dieses Symbol kennzeichnet optionale Komponenten, die nicht bei allen Anlagen vorhanden sind.

Symbole für Betriebsarten



Betriebsart AUS



Betriebsart AUSGANG



Betriebsart AUTOMAT 1



Betriebsart OFFEN



Betriebsart AUTOMAT 2



Betriebsart HANDBETRIEB

Sprachen

Diese Anleitung ist in verschiedenen Sprachen erhältlich. Bitte erkundigen Sie sich bei Ihrem TORMAX Händler.

Mitgeltende Unterlagen

Im Anlagenprüfbuch sind die Kontrollen aufgelistet, die bei der periodischen Überprüfung der Anlage ausgeführt werden müssen (siehe dazu Abschnitt 7.3). Der Standort des Prüfbuches ist bei der entsprechenden Türanlage.

Anlagenprüfbuch: T-879 d

2 Sicherheit

2.1 Voraussetzung für den Betrieb der Anlage

Die Türanlage wurde von fachkundigen Personen geplant, installiert und vor der Übergabe an den Betreiber auf ihre Funktion und Sicherheit hin geprüft. Der Betreiber wurde vom der Installationsfirma über die Bedienung, die Instandhaltung sowie über die von der Anlage ausgehenden Gefahren instruiert.



Vor der Inbetriebsetzung der Tür ist diese Betriebsanleitung – insbesondere die Sicherheitshinweise – sorgfältig zu lesen und zu beachten!

Ergänzend zur Betriebsanleitung gelten die allgemein gültigen, gesetzlichen sowie sicherheitstechnischen und arbeitsmedizinischen Bestimmungen zur Unfallverhütung und zum Umweltschutz im jeweiligen Land, in welchem die Anlage betrieben wird.

Die Verantwortung für die Instruktion des Bedienpersonals, den bestimmungsgemässen Betrieb und die Einhaltung der Instandhaltungsvorschrift liegt beim Betreiber. Machen sie sich anhand der Betriebsanleitung mit der Bedienung der Anlage eingehend vertraut. Instruieren Sie Personen, welche mit der Bedienung oder Reinigung der Anlage betraut werden über dessen Funktion und Gefahren.

Benutzen Sie die Anlage nur in technisch einwandfreiem Zustand. Sicherheitseinrichtungen dürfen nicht entfernt oder unwirksam gemacht werden. Lassen Sie allfällige Störungen durch eine Sachkundige Person umgehend beseitigen.

Für die möglichst sichere und zuverlässige Funktion der Anlage muss das Türautomatiksystem mindestens jährlich gewartet und einer sicherheitstechnischen Prüfung, durch eine für diese Arbeit ausgebildete fachkundige Person, unterzogen werden. Werden diese Arbeiten nicht durch die benannte Person ausgeführt, lehnt der Hersteller jegliche Produkthaftung und Gewährleistung ab.

2.2 Bestimmungsgemässe Verwendung

Die Türautomatikanlagen TORMAX iMotion 2301 Sliding Door Drive und iMotion 2401 Sliding Door Drive sind nach dem geltenden Stand der Technik sowie den anerkannten sicherheitstechnischen Regeln gebaut.

Die Schiebetüranlage ist ausschliesslich für den Einsatz in trockenen Räumen respektive bei Aussentüren auf der Innenseite von Gebäuden im Personendurchgangsbereich vorgesehen. Nur mit geeigneten zusätzlichen Schutzmassnahmen kann der Antrieb unter Einhaltung der Umgebungsbedingungen auch auf der Aussenseite der Gebäudehülle eingesetzt werden.

Jeder andere oder darüber hinaus gehende Gebrauch gilt als nicht bestimmungsgemäss. Für hieraus resultierende Schäden haftet der Hersteller nicht. Das Risiko hierfür trägt allein der Betreiber der Türanlage.

Eigenmächtige Veränderungen an der Anlage schliessen eine Haftung des Herstellers für daraus resultierende Schäden aus.

2.3 Stillsetzung im Störfall

Die Türautomatikanlage muss ausser Betrieb gesetzt werden, sobald Störungen oder Mängel auftreten, welche die Sicherheit von Personen beeinträchtigen können.

- Schalten Sie die Stromversorgung zur Anlage ab.

- Wählen sie die Betriebsart «P», wenn die Anlage über die interne Notstromversorgung trotzdem weiter betrieben wird.
- Öffnen Sie die Tür manuell, wenn sie in einem Fluchtweg installiert ist.

Angaben zur Störungsanzeige und Störungsbehebung siehe Kapitel 8.

3 Funktion der Anlage

3.1 Steuerung der Betriebsarten

Die Türautomatikanlage kann über die TORMAX Bedieneinheit ♦ mit 6 Betriebsarten und Zustandsanzeigen oder optional über einen einfachen Wippenschalter ♦ mit 3 Betriebsarten bedient werden.

3.2 Automatischer Türbetrieb mit Sensoren

Im Automatikbetrieb (Betriebsart AUTOMAT 1) öffnet die Tür nach beiden Seiten automatisch über Sensoren bei Annäherung einer Person oder im Spezialfall über bewusst zu betätigende Schalteinrichtungen wie z. B. Druckknöpfe oder allenfalls Kartenleser für den kontrollierten Zutritt.

Ein Schlüsselschalter erlaubt üblicherweise den Zugang zur Tür von aussen auch in Betriebsart AUSGANG oder AUS. Die Tür entriegelt, öffnet und schliesst wieder sobald keine weiteren Sensoren mehr aktiviert sind nach einer separat eingestellten Offenhaltezeit.

Die Sensoren für die Türöffnung und die Offenhaltung der Tür sind so angeordnet und eingestellt, dass die Tür frühzeitig öffnet und so lange offen bleibt, wie sich eine Person im Fahrbereich der Türflügel aufhält. Erst nach einer Präsenzzeit von ca. > 1 Min. kann die Tür trotzdem schliessen.



Die vom Monteur eingestellte reduzierte Schliessgeschwindigkeit, welche dem Türgewicht angepasst ist, kombiniert mit einer Kraft von < 150 N, verhindert einen zu starken Stoss durch den Fahrflügel auf eine Person. Das Hindernis wird durch die Steuerung zusätzlich detektiert und eine automatische Umkehr der Tür wird eingeleitet.

Sensoren für die Absicherung der Fahrflügel können je nach Umgebungsbedingung (z. B. Pfosten nahe dem Fahrbereich) und Auslegung der Anlage (Sicherheitsabstände) auch in Öffnungsrichtung vorhanden sein. Bewegt sich eine Person in den Gefahrenbereich so stoppt der Türflügel oder verlangsamt sich auf eine sehr kleine Geschwindigkeit abhängig von der Einstellung durch den Monteur.

3.3 Verkehrssteuerung

Der Durchgang kann wahlweise in einer Richtung (Betriebsart AUSGANG) oder ganz gesperrt werden (Betriebsart AUS). In diesen Betriebsarten kann eine optionale elektromechanische Verriegelung zum Schutz vor unbefugtem Zutritt verwendet werden.

Für den Schutz vor Umwelteinflüssen (Wind / Kälte / Hitze) kann die Tür mit einer kleineren Öffnungsweite (Betriebsart AUTOMAT 2) betrieben werden.

3.4 Automatische Systemüberwachung

Die Steuerung überwacht die Sicherheitssensoren durch zyklische aktive Testungen. Weiter führt die Steuerung laufend interne Systemtests durch. Bei Versagen eines sicherheitsrelevanten

ten Bauteils geht die Anlage automatisch in einen sicheren Zustand über. Die Störungsnummer wird dabei über die Bedieneinheit angezeigt. Weiteres dazu entnehmen Sie dem Kapitel 8 «Störungsbehebung».

3.5 Elektromechanische Verriegelung ♦

Die Anlage kann über eine optionale elektromechanische Verriegelung in Betriebsart AUS und wahlweise auch in anderen Betriebsarten (z. B. AUSGANG) in Zustellung verriegelt werden.

Die Verriegelung ist überwacht. Eine allfällige Störung im Riegelbetrieb kann somit an der Bedieneinheit umgehend angezeigt werden. Details siehe Kapitel 8 «Störungsbehebung».

Die Verriegelung kann über die optionale Handbedienung bei Stromausfall direkt betätigt werden.

3.6 Funktion bei Stromausfall

Folgende Funktionen sind je nach Ausstattung der Anlage möglich.

- Unmittelbare Notöffnung durch einen mechanischen Energiespeicher.
- Unmittelbare Notschliessung durch einen mechanischen Energiespeicher.
- Unmittelbare Entriegelung (Nur wenn vom Monteur programmiert)
- Weiterbetrieb der Anlage über eine Batterieeinheit für eine bestimmte Zeit mit Türöffnung vor Abschaltung der Batterie. In Betriebsart AUS bleibt die Tür verriegelt.
- Entriegelung und Öffnung der Tür von aussen über den Schlüsselschalterkontakt und über die Batterieeinheit.

4 Inbetriebsetzung

Vor dem Einschalten der Netzspannung:

- Optionale mechanische Türverriegelungen wie z. B. Bodenschloss entriegeln.
- Kontrollieren, ob der Fahrbereich der Türflügel frei von Gegenständen ist wie z. B. Schirmständer oder Fahrgestelle.
- Kontrollieren, ob die Bodenführung (insbesondere durchgehende) sauber und frei von Gegenständen ist (z. B. Kieselsteine oder Schnee).
- Netzspannung einschalten und z. B. Betriebsart AUTOMAT 1 anwählen.

→ Die erste Bewegung nach dem ersten Einschalten des Netzes erfolgt langsam mit Anzeige H61 und H62. Die Steuerung überprüft dabei den Fahrweg des Türflügels und bestimmt die Endposition.

→ Die Tür ist jetzt betriebsbereit.

5 Betrieb

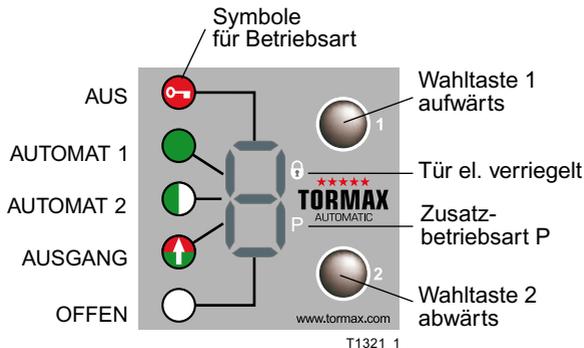
Zur Bedienung der Anlage stehen je nach Ausstattung folgende Bedienelemente zur Verfügung.

- TORMAX Bedieneinheit ◆
- Schloss für Bedieneinheit ◆
- TORMAX 3-Positionenschalter ◆
- Schlüsselschalter ◆ oder Kartenleser ◆ aussen
- Handbedienung zu Türschloss ◆

Anlagen ohne Bedieneinheit oder 3-Positionenschalter sind entweder mit einer fixen Betriebsart z. B. AUTOMAT 1 oder über eine Schaltuhr (z. B. AUS/AUTOMAT 1) zentral gesteuert.

Anstelle oder ergänzend zu den Sensoren sind z. B. Drucktaster, Ellbogenschalter usw. installiert.

5.1 Bedienung über TORMAX Bedieneinheit



Wahl der Betriebsarten

- Optionales Schloss für Bedieneinheit entsperren.
- Wahlteste 1 oder 2 kurz drücken. Die entsprechende Betriebsart wird angezeigt.

Anzeige von Störungen

z. B. H31 oder z. B. E11 → Bedeutung der Anzeige siehe Kapitel 8

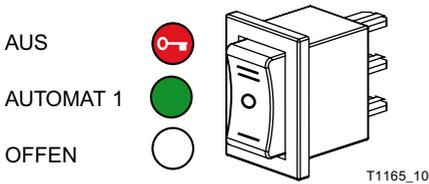
- Rücksetzung durch kurzes Drücken der Wahlteste 2

Neustart der Anlage

- Wahlteste 2 mindestens 5 Sek. lang drücken.

Die Software wird neu gestartet. Die Steuerung führt nachfolgend einen Eichlauf durch, überprüft den Fahrweg und sucht die Endposition neu. Anzeige durch H61 und H62.

5.2 Bedienung über 3-Positionenschalter



Wahl der Betriebsarten

Die Betriebsart kann direkt eingestellt werden.

(Neustart der Anlage durch mindestens 5 Sek. lange Trennung der Anlage vom Stromnetz.)

5.3 Bedienung bei Stromausfall

Handverriegelung ◆

1. Handbedienung im Uhrzeigersinn drehen
2. Tür von Hand zuschieben bis der Riegel einklinkt.

Bei Stromwiederkehr wird auf Grund des geschlossenen Türschlosses automatisch die Betriebsart AUS eingestellt.

Handentriegelung ◆

1. Handbedienung im Gegenuhrzeigersinn drehen
2. Tür von Hand aufschieben.

Öffnung über Schlüsselschalter mit Batterieeinheit ◆

- Schlüsselschalter mindestens 3 Sek. betätigen und wieder zurückdrehen.
 - Die Batterie wird eingeschaltet über die Funktion Wake-Up.
 - Die Tür wird entriegelt und geöffnet.
 - Die Batterie schaltet wieder aus.

6 Betriebsarten



Betriebsart AUS

Die Impulsmittel (Sensoren) innen und aussen werden nicht beachtet. Die Tür wird motorisch zugehalten und über das elektromechanische Türschloss ◆ verriegelt. Der Zutritt ist nur noch über den Schlüsselschalter möglich.



Nach Wahl der Betriebsart AUS kann die Tür noch für 5 Sek. benutzt werden. Die Tür verriegelt dann nach Ablauf dieser Zeit sobald sie zu ist. Der Übergang wird an der Bedieneinheit durch die blinkende Anzeige der Betriebsart AUS angezeigt.



Betriebsart AUTOMAT 1

Die Betriebsart AUTOMAT 1 wird üblicherweise für den Tagbetrieb verwendet. Die Tür öffnet nach beiden Seiten über die Sensoren innen und aussen automatisch und üblicherweise mit der ganzen Öffnungsweite.



Betriebsart AUTOMAT 2

Die Betriebsart AUTOMAT 2 wird üblicherweise für den Tagbetrieb verwendet. Die Tür öffnet nach beiden Seiten über die Sensoren innen und aussen automatisch und üblicherweise mit einer reduzierten Öffnungsweite. Die Offenhaltezeit kann bei Bedarf durch den Monteur, abweichend von AUTOMAT 1, eingestellt sein.



Betriebsart AUSGANG

Die Betriebsart AUSGANG wird üblicherweise für den Betrieb vor Geschäftsschluss verwendet. Die Tür öffnet nur noch über den Sensor innen automatisch. Während der Türöffnung wird der Sensor aussen aus Sicherheitsgründen ebenfalls beachtet. Die Öffnungsweite wird durch vorangehende Wahl der Betriebsart AUTOMAT 1 oder AUTOMAT 2 bestimmt. Zusätzlich kann die Tür über das Türschloss ◆ automatisch verriegelt werden.



Betriebsart OFFEN

Die Tür öffnet und bleibt offen stehen. Die Öffnungsweite wird durch vorangehende Wahl der Betriebsart AUTOMAT 1 oder AUTOMAT 2 bestimmt.

P Betriebsart P Handbetrieb

Die Türflügel sind frei beweglich. Diese Betriebsart kann zur Reinigung der Türflügel und Bodenführung oder für die vorübergehende Stillsetzung der Anlage verwendet werden.

Nach Verlassen der Betriebsart erfolgt ein Neustart der Anlage.

7 Instandhaltung

Die Anlage wurde vor der ersten Inbetriebsetzung durch eine sachkundige Person geprüft und abgenommen. Für eine möglichst lange Werterhaltung der Anlage, sowie für einen auf Dauer zuverlässigen und sicheren Betrieb der Anlage empfiehlt der Hersteller den Abschluss eines Wartungsvertrages.

Folgende Instandhaltungsarbeiten sind durchzuführen.

- Regelmässige Reinigung von äusseren Anlageteilen und Bodenführungen.
- Kontrolle durch den Betreiber mindestens alle 3 Monate.
- Jährliche Wartung und Inspektion der Anlage durch eine sachkundige Person.

Es sind ausschliesslich Originalersatzteile zu verwenden.

7.1 Reinigung und Pflege

- In Betriebsart «P» Türflügel, Verschaltungsteile und Bedieneinheit mit einem feuchten Tuch mit handelsüblichem Reinigungsmittel reinigen.
- In Betriebsart «P» Bodenführung von Schmutz befreien und mit einem feuchten Tuch reinigen.
- Türanlage und Bedienelemente optisch äusserlich auf erkennbare Schäden und Mängel prüfen.
- Prüfen, ob während des Bewegungsablaufes ungewöhnliche Geräusche zu hören sind.

7.2 Kontrolle durch den Betreiber

Umfang der Kontrollarbeiten



Der Betreiber einer automatischen Türanlage hat in periodischen Zeitabständen, mindestens jedoch alle 3 Monate, die Funktion der automatischen Tür und der Sicherheitseinrichtungen zu überprüfen. Dadurch wird ein frühzeitiges Erkennen von funktionellen Störungen oder sicherheitsgefährdenden Veränderungen der Anlage gewährleistet.

Sollten bei den periodischen Kontrollen Mängel festgestellt werden, so sind diese sofort durch einen TORMAX Händler (Adresse siehe Rückseite dieser Anleitung) beheben zu lassen.



Ziehen Sie bei diesen Kontrollarbeiten stets auch die Möglichkeit einer Fehlschaltung der Anlage in Betracht! Steht nicht genügend Freiraum zur Verfügung, dürfen keine Körperteile zur Funktionskontrolle eingesetzt werden; als Ersatz ist ein geeignetes Objekt zu verwenden (z. B. Styropor oder Karton).

Die vom Betreiber vorzunehmenden Kontrollarbeiten erfordern nur einen sehr geringen Zeitaufwand, sind aber für eine sichere und einwandfreie Funktion der Anlage unerlässlich.

Die Kontrollarbeiten des Betreibers umfassen:

Kontrolle der Sensoren

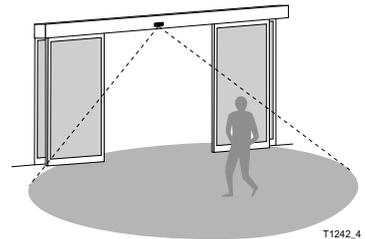
- Betriebsart AUTOMAT 1 einstellen.

Automatischer Bewegungsmelder

Der Bewegungsmelder löst die automatische Öffnung der Tür aus. Der Sensor muss über die gesamte Türbreite wirksam sein. Der jeweils übliche Verkehrsfluss-/Richtung ist bei der Kontrolle zu berücksichtigen.

Kontrollarbeit:

- Die Tür in normaler Geschwindigkeit begehen.
→ Die Tür beginnt zu öffnen ca. 1,5 – 2 m bevor sie erreicht wird. Unmittelbar vor Erreichen der Tür, muss sie bereits zu mindestens 80 % der Öffnungsweite offen sein.
- Kontrolle auf Eingangs- und Ausgangsseite durchführen.



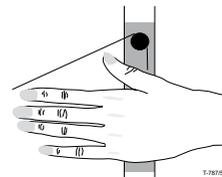
T1242_4

Lichtschranke

Eine aktivierte Lichtschranke verhindert das Schliessen der Tür. Je nach Anlage sind eine oder zwei links und rechts im Durchgangsbereich der Schiebetür eingebaut.

Kontrollarbeit:

- Öffnungsimpuls auslösen.
→ Die Tür öffnet sich.
- Kurz nachdem die Tür wieder zu schliessen beginnt, Hand auf die Lichtschranke halten.
→ Die Tür muss sich wieder öffnen.
- Kontrolle mit zweiter Lichtschranke durchführen (wenn vorhanden).



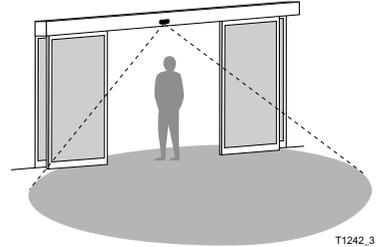
T.7875

Kombinierte Sensoren mit Bewegungsmelder und Präsenzmelder

Diese Sensoren verhindern ein Anstossen oder Quetschen durch die Fahrflügel.

Kontrollarbeit:

- Langsam auf die Tür zugehen.
→ Die Tür öffnet. Zwischen den Türflügeln stehenbleiben und max. 1 Min. warten.
→ Die Tür darf nicht schliessen.
- Kontrolle auf Eingangs- und Ausgangsseite durchführen.



Mechanische Notöffnung ◆

Kontrollarbeit:

- Netzausfall simulieren (Netzstecker ziehen oder Anlageschalter ausschalten) oder Betriebsart P:
→ Türflügel müssen sich ganz öffnen.

Elektrische Notöffnung ◆

Kontrollarbeit:

- Netzausfall simulieren (Netzstecker ziehen oder Anlageschalter ausschalten):
→ Die Tür verhält sich entsprechend der programmierten Funktion der Batterieinheit (siehe Abschnitt 3.6).
- Netz wieder einschalten.

• Handentriegelung ◆

Kontrollarbeit:

- Netz ausschalten.
→ Tür muss sich ver- und entriegeln lassen.
- Tür öffnen und Riegel mit Drehknopf verriegeln
→ Tür muss sich durch blosses Zuschieben verriegeln lassen.
- Netz wieder einschalten.

7.3 Jährliche Wartung und Inspektion

Wartungsintervall

Das Wartungsintervall wird unter Berücksichtigung der Benutzerhäufigkeit festgelegt. Die Wartung und Inspektion muss jedoch mindestens 1 mal jährlich durch eine dafür ausgebildete, sachkundige Person erfolgen.

Anforderungen an das Wartungspersonal

Sachkundige sind Personen, die aufgrund ihrer fachlichen Ausbildung und Erfahrung ausreichende Kenntnisse auf dem Gebiet der kraftbetätigten Türen aufweisen und mit den einschlägigen Unfallverhütungsvorschriften, Richtlinien und allgemein anerkannten Regeln der Technik soweit vertraut sind, dass sie den arbeitssicheren Zustand von kraftbetätigten Türen beurteilen können. Zu diesen Personen zählen z. B. Fachkräfte der Hersteller- oder Lieferfirma sowie entsprechend erfahrene Fachkräfte des Betreibers.

Sachkundige haben ihre Begutachtung objektiv vom Standpunkt der Unfallverhütung aus abzugeben, unbeeinflusst von anderen, z. B. wirtschaftlichen Anforderungen.

Instandhaltung an elektrischen Teilen sind durch eine Elektrofachkraft auszuführen.

Umfang der Wartungsarbeiten

Der Inhalt der Wartungsarbeiten wird vom Hersteller vorgegeben. Die Inspektion darf nur von einer dafür ausgebildeten Person nach Angaben des Herstellers ausgeführt werden.

Prüfbuch

Der Befund der Inspektion wird abschliessend im Prüfbuch festgehalten. Das Prüfbuch ist vom Betreiber sicher aufzubewahren.

8 Störungsbehebung

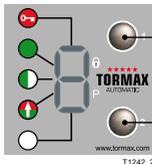
Störungen zeigen sich in ungewöhnlichem Türverhalten und/oder als Fehleranzeige an der Bedieneinheit. An der Bedieneinheit werden Fehlermeldungen als abwechselnd aufblinkendes «E» oder «H» gefolgt von zwei Zahlen dargestellt.

Anzeige H = Hinweis > Die Anlage kann weiter betrieben werden.

Anzeige E = Fehler > Die Anlage steht still.

Einige Störungen oder Hinweise lassen sich beheben, indem der Türantrieb über einen Software-Reset neu gestartet wird und/oder kurzzeitig vom Netz getrennt wird.

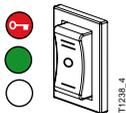
Anzeige und Zurücksetzen der Störung mit TORMAX Bedieneinheit



Fehleranzeige durchblättern (zur Anzeige mehrerer Fehler).

1. Fehleranzeige zurücksetzen Taste kurz drücken.
2. Software-Reset: Taste 5 Sek. drücken.

Rücksetzung der Störung mit 3-Positionenschalter



Software-Reset im Störfall: Betriebsart wechseln.

Rücksetzen der Störung durch Unterbruch der Stromzufuhr

Bei Anlagen ohne Batterieeinheit die Stromzufuhr ca. 10 s unterbrechen.

Lässt sich die Störung damit nicht beheben oder tritt sie nach kurzer Zeit wieder auf, ist sie durch einen Monteur des TORMAX Händlers beseitigen zu lassen. In diesem Fall ist die Fehlernummer zu notieren und der Fachperson mitzuteilen. (Adresse siehe Rückseite oder auf Serviceschild an der Anlage.)

Fehlertabelle

Verhalten der Anlage	Nr.	Ursache	Abhilfe / Rücksetzung
Tür stoppt beim Öffnen.	H91	El. Hinderniserkennung beim Öffnen durch Person, Winddruck, Lüftung, Schmutz in der Bodenführung.	Hindernis entfernen. Bodenführung reinigen in Betriebsart P.
Tür kehrt um beim Schliessen.	H92	El. Hinderniserkennung beim Öffnen durch Person, Winddruck, Lüftung, Schmutz in der Bodenführung.	Hindernis entfernen. Bodenführung reinigen in Betriebsart P.
Tür stoppt wiederholt beim Öffnen.	H93	Elektronische Hinderniserkennung beim Öffnen an derselben Stelle durch ortsfestes Hindernis.	Hindernis entfernen. Bodenführung reinigen in Betriebsart P.
Tür stoppt wiederholt beim Schliessen.	H94	Elektronische Hinderniserkennung beim Schliessen an derselben Stelle durch ortsfestes Hindernis.	Hindernis entfernen. Bodenführung reinigen in Betriebsart P.
Hinweis für Suchlauf.	H61 H62	Suchlauf der Tür nach Reset oder nach Stromwiederkehr.	Suchlauf zu Ende führen lassen.

Verhalten der Anlage	Nr.	Ursache	Abhilfe / Rücksetzung
Tür funktioniert mit reduzierter Geschwindigkeit.	H71	Batteriebetrieb	Warten auf Netzwiederkehr. Netz einschalten.
Tür bleibt zu.	–	Betriebsart wie z.B. AUS, AUS-GANG oder P	z. B. Betriebsart AUTOMAT 1 auswählen.
Tür bleibt offen	–	Betriebsart wie z. B. OFFEN oder P	z. B. Betriebsart AUTOMAT 1 auswählen
Tür verriegelt nicht in AUS.	E11	Riegel klemmt oder ist defekt.	In Betriebsart AUS bei geschlossener Tür: Die Türflügel einige Sekunden gegen die Zustellung hin drücken.
Tür öffnet nicht nach Wechsel von AUS auf AUTOMAT. Riegel erzeugt periodisch Schaltgeräusche	E11	Riegel klemmt oder ist defekt.	In Betriebsart AUTOMAT 1: Die Türflügel kurz gegen die Zustellung hin drücken.
Tür öffnet nicht in AUS über den Schlüsselschalter. Riegel erzeugt Schaltgeräusche.	E11	Riegel klemmt oder ist defekt.	Schlüsselschalter einschalten und dann die Türflügel kurz gegen die Zustellung hin drücken.
Tür bleibt zu.	E31	Sicherheitseinrichtung in Öffnungsrichtung ist daueraktiv (>1 Min.) oder defekt.	Gegenstände aus Sensorbereich entfernen.
Tür bleibt offen.	E32	Sicherheitseinrichtung in Schliessrichtung ist daueraktiv (>1 Min.) oder defekt.	Gegenstände aus Sensorbereich entfernen.
Tür öffnet nicht oder schliesst nicht.	E33	Sicherheitseinrichtung in Öffnungsrichtung ist daueraktiv (>1 Min.) oder defekt.	Gegenstände aus Sensorbereich entfernen.
Tür öffnet nicht oder schliesst nicht.	E34	Sicherheitseinrichtung Stopp ist daueraktiv (>1 Min.) oder defekt.	Gegenstände aus Sensorbereich entfernen.
Tür bleibt offen.	E41 E42 E43	Impulsgeber innen > 1 Min. aktiv. Impulsgeber aussen > 1 Min. aktiv. Schlüsselschalter > 1 Min. aktiv.	Sensor durch Fachkraft justieren lassen. Schlüsselschalter zurück stellen.
Tür bleibt stehen.	E5..	Abweichung im Fahrweg. Festes Hindernis im Fahrbereich.	Festes Hindernis im Fahrbereich des Türflügels entfernen. Reset ausführen.
Tür bleibt stehen.	E61 E62	Speisung überlastet oder Spannung zu tief.	Stromversorgung und Anschlüsse durch Fachkraft kontrollieren lassen.
Tür bleibt stehen.	E64 E65	Antrieb/Steuerung ist überhitzt.	Warten bis zur automatischen Rücksetzung nach Abkühlung. Sonneneinstrahlung vermeiden.
Tür bleibt stehen.	E.. E8..	Sicherheitsabschaltung Steuerung	Software-Reset durchführen
Tür fährt Person an.	–	Sicherheitseinrichtung oder Einstellung ungenügend.	Anlage stilllegen. (siehe Abschnitt 2.3)

9 Zusätzliche Hinweise

9.1 Technische Daten

Antriebstyp	iMotion 2301 Sliding Door Drive iMotion 2401 Sliding Door Drive
Antriebsart	Elektromechanischer Schiebetürantrieb mit Direktantrieb über AC-Permanentmagnet Synchronmotor Aussenläufer
Steuerung	Steuerungseinheit MCU32
Netzanschluss	1 x 230/1 x 115VAC, 50 – 60Hz, 10A
Leistungsaufnahme	
iMotion 2301	max. 190 W
iMotion 2401	max. 310 W
Sensorspeisung	
iMotion 2301	24 V DC (+0.5– 1.5V) 0.75 A
iMotion 2401	24 V DC (+0.5– 1.5V) 1.5 A im Batteriebetrieb min. 16,5V
Schutzart Antrieb	IP 22
Umgebungstemperatur	–20 °C bis +50 °C
Ausgänge	
iMotion 2401	24 VDC kurzschlussfest (innerhalb Speisung total 0,75 A)
iMotion 2401	24 VDC kurzschlussfest (innerhalb Speisung total 1,5 A)
Zulassungen	CE inkl. RoHS, TÜV, ETL
Normen	DIN 18650, EN 60335-1, EN 61000-6-2, EN 61000-6-3, UL 325

9.2 Garantieanspruch

Mutwilliges oder böswilliges Beschädigen und Verschmutzen von Anlageteilen, wie auch Abänderungen an Antrieb und Steuerung durch Dritte, führt zum Verlust aller Garantieansprüche!

9.3 Optionen

Als Option sind unter anderem erhältlich: Elektromagnetisches Schloss, Schlüsselschalter, Sensoren, diverse Impulsgeber – fragen Sie bitte Ihren TORMAX Händler.

9.4 Entsorgung

Diese Anlage ist am Ende ihrer Lebensdauer fachgerecht abzubauen und entsprechend den nationalen Bestimmungen zu entsorgen. Wir empfehlen Ihnen, mit einer auf Entsorgung spezialisierten Firma Kontakt aufzunehmen.



Beim Zerlegen des Batteriemoduls besteht eine Gefährdung durch Säure!

Das Gummiseil muss vorsichtig entspannt werden!

Technische Änderungen vorbehalten!



ihre erste Wahl für Türautomatik

TORMAX Sliding Doors

TORMAX Swing Doors

TORMAX Folding Doors

TORMAX Revolving Doors

TORMAX Slide-Swing Doors

Hersteller:

Beratung, Verkauf, Montage,
Reparatur und Service:

TORMAX | CH-8180 Bülach-Zürich

Phone +41 (0)44 863 51 11

Fax +41 (0)44 861 14 74

Homepage www.tormax.com

E-Mail info@tormax.com

TORMAX ist eine Division und ein registriertes Markenzeichen der Landert Motoren AG